

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	XI
Vorwort zur englischen Ausgabe	XIII
Abkürzungen	XVII
Zitationen	XVII

1. Einleitung: Quellen und Literatur des kanonischen Rechts 1

Die Anfänge eines Systems des kanonischen Rechts	3
Das <i>Corpus Iuris Canonici</i>	7
Das <i>Decretum Gratiani</i>	8
Die Dekretalensammlung Gregors IX.	12
Der <i>Liber Sextus</i> und spätere Sammlungen	16
Die <i>Glossa Ordinaria</i>	16
Das römische Recht	19
Die Bibel	23
Juristische Literatur	24
Dekretisten und Dekretalisten.	27
<i>Ordines Iudicarii</i> und prozessrechtliche Schriften	29
Traktate und Monografien	31
<i>Decisiones</i> und <i>Consilia</i>	33
Fazit	35

2. Herrschaft in der Kirche: Das Bischofswahlrecht 37

Die Vorgeschichte	39
Das <i>Decretum Gratiani</i>	41
Die Notwendigkeit einer Wahl	42
Der Ausschluss der Laien	47
Der Wahlmodus.	51
Die Dekretalen und der <i>Liber Sextus</i>	52
Zwei besondere Rechtsprobleme.	58
Die <i>maior et sanior pars</i>	59
<i>Postulatio</i> und Apostolischer Stuhl	62
Fazit	66

3. Die Qualifikationen des Klerus: Die Ordination der Unfreien 68

Allgemeine Qualifikationen	69
--------------------------------------	----

Grundlegende Regeln und Prinzipien	72
Unrechtmäßige Ordinationen	78
Juristische Schwierigkeiten in dem Regelwerk	82
Das Gewissen des Unfreien	83
Unfreie im Vergleich mit beweglichem Gut	84
Das Problem der Simonie	85
Die Kirche als Sklavenhalter	88
Die Fortsetzung der Regeln	91
Fazit	94
<i>4. Rechtsbehelfe und kanonisches Verfahren:</i>	
<i>Die kanonische restitutio in integrum</i>	<i>96</i>
Die <i>restitutio</i> des römischen Rechts	98
<i>Restitutio</i> im kanonischen Recht	101
Die „Kanonisierung“ der <i>restitutio</i>	103
Die Kirche als Minderjähriger.	105
Verfahrensfehler und <i>restitutio</i>	107
<i>Restitutio</i> in den Händen der Kanonisten	111
Richterliche Entscheidungen und Anordnungen.	112
Die der <i>restitutio</i> zugänglichen Bereiche	114
Das Verhältnis von <i>restitutio</i> zur kanonischen Verjährung.	117
Verdopplung der Rechtsmittel.	119
<i>Restitutio</i> innerhalb des gerichtlichen Verfahrens	122
Fazit	126
<i>5. Prinzipien kirchlicher Rechtsprechung: Der Schutz der</i>	
<i>personae miserales und Rechtsprechung ex defectu iustitiae</i>	<i>128</i>
Die Grundprinzipien.	130
Die Befugnis zur Jurisdiktion <i>ex defectu iustitiae</i>	131
Die Befugnis, die Benachteiligten zu beschützen	132
Besondere Interessen von Witwen und Kindern	134
Die römischrechtlichen Präzedenzfälle	134
Kanonisten und rechtliche Prinzipien	135
Die Durchsetzung einer geistlichen Jurisdiktion	138
Wer konnte als <i>persona miserabilis</i> gelten?	141
Jurisdiktion <i>ex defectu iustitiae</i>	144
Juristische Praxis und <i>personae miserales</i>	147
Frankreich	148
England.	149
Deutschland.	151
Spätere Entwicklungen	152
Fazit	155

6. Religiöse Prinzipien und Probleme der Praxis:

Der Eid im kanonischen Recht	159
Die Zulässigkeit von Eiden.	160
Eide im <i>Decretum Gratiani</i>	161
Die Klassifizierung der Eide	163
Eide in der kirchlichen Gerichtspraxis	166
Die Eide des Gerichtspersonals	166
Kalumnieneide	168
Die Eide <i>de veritate dicenda</i>	169
Reinigungseide und ergänzende Eide	171
Reinigungseide	173
Gehorsamseide gegenüber kirchlichen Amtsträgern	175
Eide als Grund für Verpflichtungen	176
Zulässige und unzulässige Eide.	180
Nicht durchsetzbare Eide	181
Durchsetzbare aber unzulässige Eide.	183
Milderung der bindenden Qualitäten der Eide.	186
Fazit.	189

7. Wirtschaftliche Rechte und Eigentumsrechte:

Das kanonische Recht der Verjährung.	191
Das Problem für die mittelalterliche Kirche	192
Das <i>Decretum Gratiani</i>	195
Beschränkungen des Rechts aus Verjährung.	198
Besondere Einschränkungen	200
Der <i>Liber Extra</i>	203
Das Aufstellen funktionierender Regeln.	203
Das Erfordernis des guten Glaubens	206
Grundsätzliche Probleme	208
Verjährung und nachfolgende Kenntnis	209
Konflikte zwischen den Rechtsprechungen	212
Fazit.	217

8. Die christlichen Sakramente: Das kanonische Recht der Taufe 220

Das Interesse der Kanonistik an der Taufe	222
Die formale Gültigkeit der Taufe.	225
Taufzeit und Zeremonien	226
Der Seelsorger und das Sakrament.	228
Der Täufling	233
Das Element Wasser.	234
Die trinitarische Formel.	236

Die bedingte Taufe	241
Ungewollte und unbewusste Taufe.	244
Die Kindertaufe.	244
Die unbewusste Taufe.	245
Die Zwangstaufe	247
Fazit	250
 <i>9. Ordensgelübde und Eheverträge:</i>	
<i>Die Wahlfreiheit im kanonischen Recht.</i>	<i>252</i>
Mönchsgelübde	253
Das Erfordernis einer reiflichen Überlegung.	254
Die Wahlfreiheit	255
Beschränkungen der Wahlfreiheit	257
Praktische Probleme.	258
Eheverträge	261
Formfreiheit und Freiheit bei der Eheschließung	262
Beschränkungen der Wahlfreiheit	264
Gerichtliche Trennung	266
Konflikte zwischen Ehe und Ordensgelübden	268
Mönchsgelübde und nachfolgende Ehe	268
Ehe und anschließendes Mönchsgelübde.	272
Einige ausgewählte Probleme	274
Furcht als Folge von Respekt	277
Fazit	280
 <i>10. Kirchliches Strafrecht: Das Delikt der Gotteslästerung.</i>	
<i>Die Rechtmäßigkeit der Bestrafung von Gotteslästerung.</i>	<i>284</i>
Praktische Konsequenzen der Blasphemie	285
Die Autorität der Bibel	286
Vorläufer im römischen Recht.	288
Definitionen der Gotteslästerung.	289
Frühe kanonistische Definitionen	290
Theologische Definitionen	292
Spätere Entwicklungen	294
Fragen der Praxis und der Rechtsprechung.	298
Rechtsprechung über Gotteslästerung.	299
Kanonische Strafen für die Gotteslästerer	302
Begleitumstände, Absicht und Entschuldigungsgründe	304
Fazit	309

11. Strafverfahrensrecht: Die doppelte Strafverfolgung	311
Die kanonistische Regel	313
Die Grundlage für das Verbot im kanonischen Recht	315
Ausnahmen von der Regel	318
Vorherige Exkommunikation	319
Zivilrechtliche Verfahren	320
Fehler im vorangegangenen Verfahren	322
Das kanonische Reinigungsverfahren	325
Streitbeilegung und Dispens	326
Das <i>forum poenitentiale</i>	327
Das <i>forum temporale</i>	331
Zusätzliche Ausnahmen	334
Die kanonistische Norm und das subjektive Recht	334
Fazit	338
 12. Das Papsttum im kanonischen Recht:	
Das Recht der päpstlichen Privilegien	340
Definitionen und Beispiele	343
Das <i>Decretum Gratiani</i>	345
Privilegien und das etablierte Recht der Kirche	345
Konflikte zwischen Privilegien	349
Päpstliche Privilegien im <i>Liber Extra</i>	350
Die Unverletzlichkeit päpstlicher Privilegien	352
Der Schutz des gewöhnlichen Rechtsganges	356
Die Schaffung eines definitiven Rechts der Privilegien	361
Spätere Entwicklungen	364
Die Einschränkung von Privilegien	365
Das Wachstum im System	366
Fazit	368
 13. Kooperation und Zwang vor kirchlichen und weltlichen Gerichten:	
Die Anrufung des weltlichen Schwertes	369
Eine Vorfrage	374
Biblische und Patristische Quellen	374
Praktische Anwendungen	379
Die Zusammenarbeit der beiden Schwerter	381
Die „gelasianische“ Zusammenarbeit	381
Die hierokratische Weisung	383
Kirchliche Mitwirkung bei weltlichen Urteilen	387
Die Prinzipien in der Anwendung	389
Die Bestrafung von Häresie	393

Fazit	397
14. Kanonische Sanktionen: Die Exkommunikation	399
Das historische Ansehen der Exkommunikation	400
Das frühmittelalterliche Erbe	403
Die Exkommunikation im <i>Corpus Iuris Canonici</i>	407
Exkommunikation als <i>Poena Maxima</i>	409
Die Qualität der Exkommunikation als Medizin	411
Das Problem der ungerechten Exkommunikation	413
Die Wirkung der Exkommunikation auf die soziale Ordnung	416
<i>Excommunicatio latae sententiae</i>	419
Die Natur der <i>excommunicatio latae sententiae</i>	419
Die Exkommunikation jener, die Kleriker bedrohen	420
Spätere Entwicklungen	426
Fazit	429
15. Zum Abschluss: Gemeinsame Themen und Beobachtungen	430
Drei Themen	430
Drei Beobachtungen	432
Verzeichnis der zitierten frühen juristischen Texte	437
Register	000
Quellen	000
Personen und Begriffe	000